

Prof. Dr. Gernot Grabher  
(PERSÖNLICH)



## Auswertungsbericht Ihrer Lehrveranstaltung

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Grabher,

hier erhalten Sie das Ergebnis der automatisierten Auswertung Ihrer Lehrveranstaltung "Regionalökonomische Entwicklungskonzepte".

Im Auswertungsbericht werden für alle einzelnen Fragen folgende Werte aufgelistet:

- n = Die Anzahl der Nennungen zu dieser Frage.
- mw = Mittelwert; hier das arithmetische Mittel.
- md = Median; Der Median halbiert die Verteilung der Nennungen. unter- und oberhalb dieses Wertes liegt jeweils die Hälfte der Datenwerte.
- s = Standardabweichung; ein Streuungsmaß, das angibt, wie weit die einzelnen Werte im Durchschnitt vom Mittelwert entfernt liegen.
- E = Anzahl der Enthaltungen zu dieser Frage.

Im Abschnitt "Globalwerte" des Berichts sind für die folgenden Themenbereiche der Mittelwert (mw) und die Standardabweichung (s) abgebildet:

- 1) "Planung und Darstellung": Erfasst wie gut die Veranstaltung geplant und gegliedert ist und wie gut die Inhalte vermittelt werden.
- 2) "Umgang mit Studierenden": Erfasst in welchem Ausmaß sich die/der Lehrende freundlich und respektvoll gegenüber den Studierenden verhält, an ihrem Lernerfolg Interesse zeigt und auf sie eingeht.
- 3) "Interessantheit und Relevanz": Erfasst wie interessant die Veranstaltung gestaltet ist und in welchem Umfang die Verwendbarkeit und der Nutzen des Stoffes verdeutlicht wird.
- 4) "Umfang, Schwierigkeit, Tempo": Erfasst inwieweit der Stoffumfang, der Schwierigkeitsgrad und das Tempo angemessen sind.

Sollte die Anzahl der ausgewerteten Fragebögen (N) unter 16 liegen, wurden die offenen Antworten manuell anonymisiert.

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen im Evaluationsbüro (Raum 4.033) unter (040) 42827-5696 oder [Evaluationsbuero@hcu-hamburg.de](mailto:Evaluationsbuero@hcu-hamburg.de) gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Rayiet

HafenCity Universität Hamburg  
Evaluationsbüro

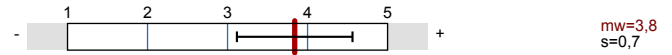
# Prof. Dr. Gernot Grabher



Regionalökonomische Entwicklungskonzepte (SP-M09-0103\_02)  
Erfasste Fragebögen = 21

## Globalwerte

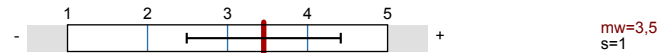
Planung und Darstellung



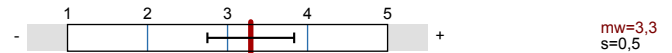
Umgang mit Studierenden



Interessantheit und Relevanz



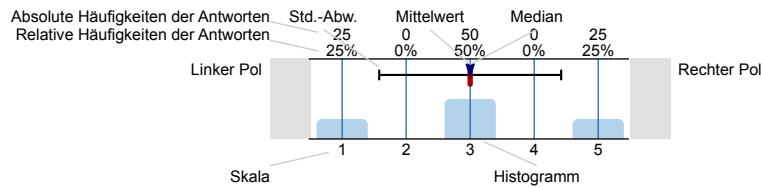
Umfang, Schwierigkeit, Tempo (hier Optimum = 3)



## Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

### Legende

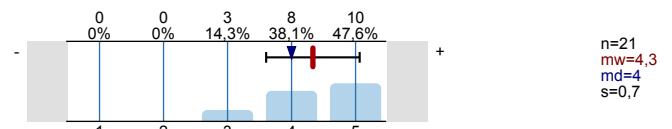
Frage



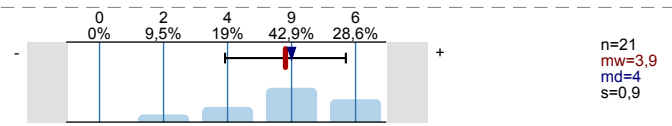
n=Anzahl  
mw=Mittelwert  
md=Median  
s=Std.-Abw.  
E.=Enthaltung

Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen über die Veranstaltung zustimmen.

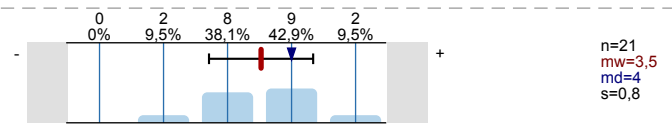
Die Vorlesung verläuft nach einer klaren Gliederung.



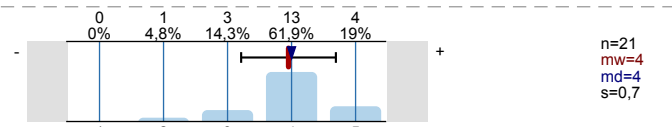
Der/Dem Lehrenden scheint der Lernerfolg der Studierenden wichtig zu sein.



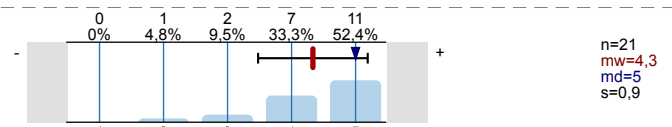
Die/Der Lehrende gestaltet die Vorlesung interessant.



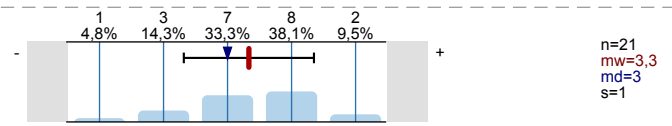
Die/Der Lehrende nutzt die zur Verfügung stehende Zeit für das Wesentliche.



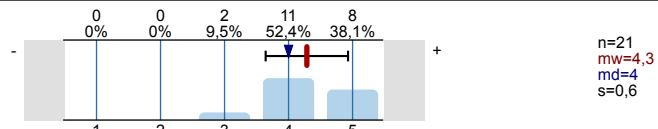
Die/Der Lehrende verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und respektvoll.



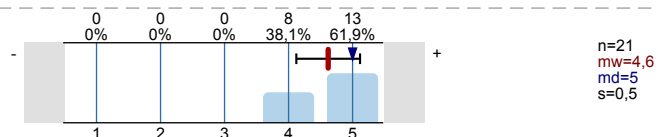
Die/Der Lehrende vermittelt, dass die Studierenden das Gelernte auch in anderen Fächern/Bereichen brauchen können.



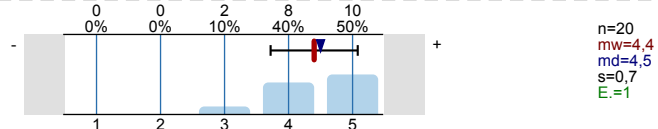
Die/Der Lehrende macht Zusammenhänge deutlich.



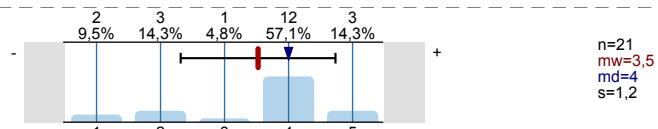
Die/Der Lehrende drückt sich klar und verständlich aus.



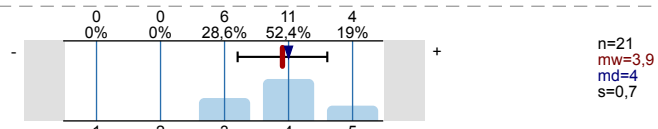
Die/Der Lehrende geht auf Fragen und Anregungen der Studierenden ausreichend ein.



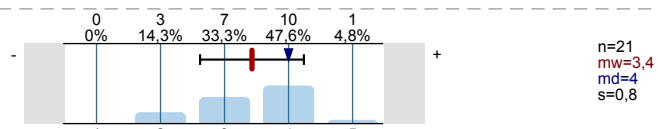
Die/Der Lehrende verdeutlicht die Verwendbarkeit und den Nutzen des behandelten Stoffes.



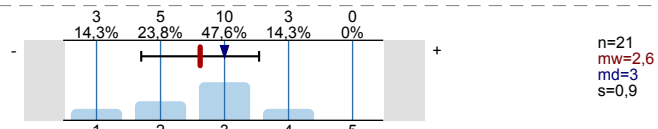
Die Vorlesung gibt einen guten Überblick über das Themengebiet.



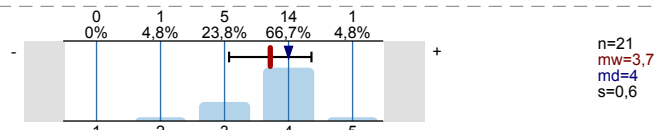
Die/Der Lehrende fördert mein Interesse am Themengebiet.



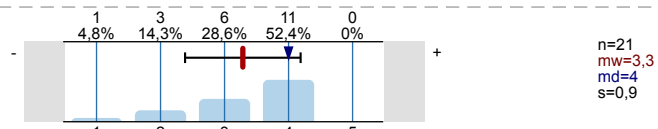
Die Art, wie die Vorlesung gestaltet ist, trägt zum Verständnis des Stoffes bei.



Der Medieneinsatz durch den/die Lehrende ist hilfreich (z.B. Folien, Präsentation, Tafel).

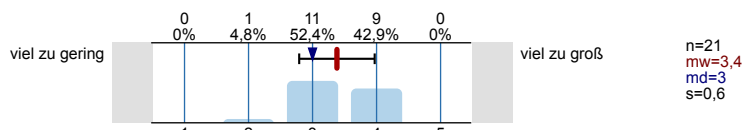


Die/Der Lehrende setzt gute Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens ein (z.B. Literaturliste, Skript).

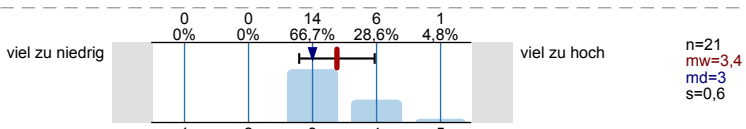


Umfang, Schwierigkeit & Tempo

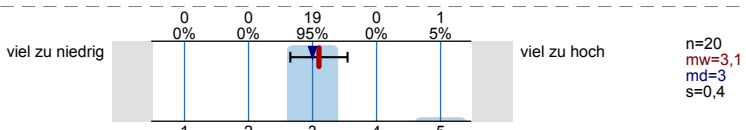
Der Stoffumfang der Vorlesung ist:



Der Schwierigkeitsgrad der Vorlesung ist:

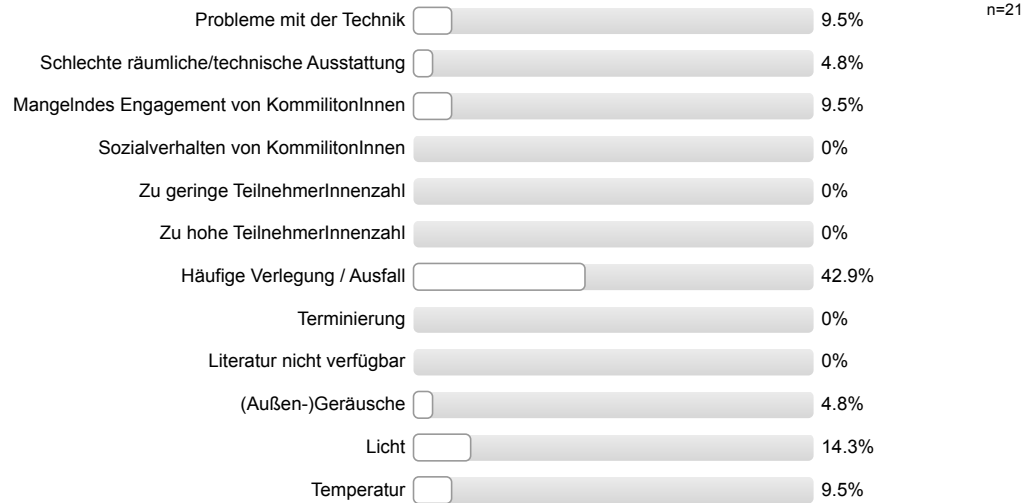


Das Tempo der Vorlesung ist:

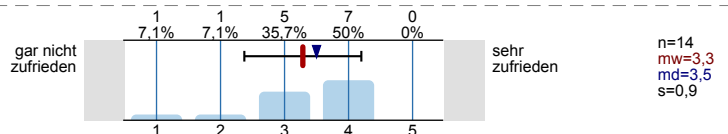


Rahmenbedingungen

Gibt es Dinge, die an der Veranstaltung *besonders* stören? (Mehrfachantwort möglich)

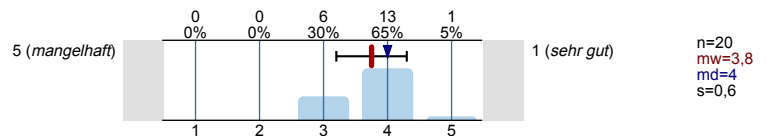


Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit den Rahmenbedingungen dieser Veranstaltung?

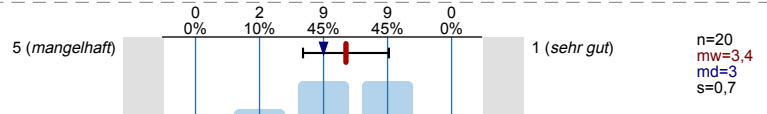


Bitte beantworten Sie nachfolgende Fragen.

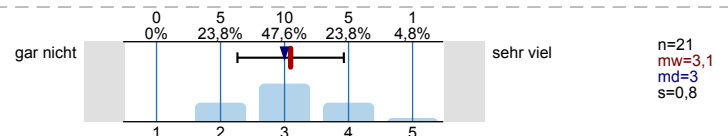
Welche "Schulnote" würden Sie der/dem Lehrenden als Veranstaltungsleitung geben?



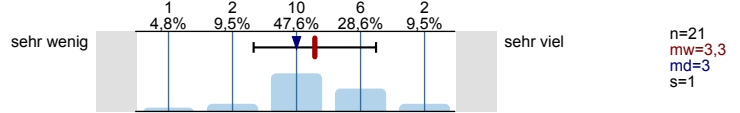
Welche "Schulnote" würden Sie der Veranstaltung insgesamt geben?



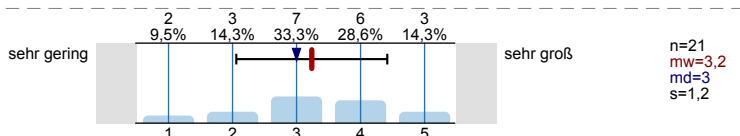
Hat Ihnen die Veranstaltung Spaß gemacht?



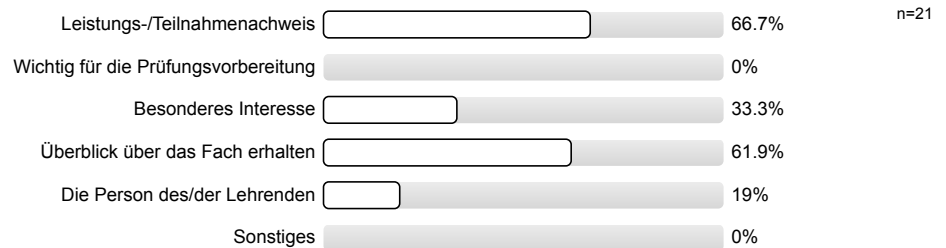
Wie viel haben Sie in dieser Veranstaltung gelernt?



Wie groß war Ihr Interesse am Thema vor Beginn der Veranstaltung?



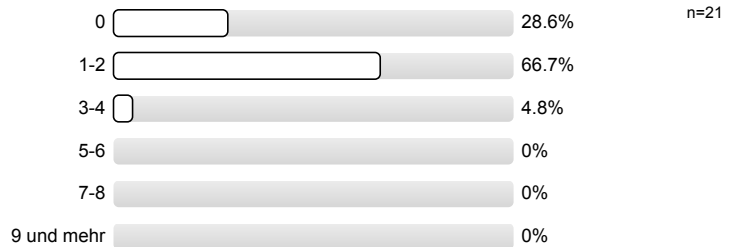
Was waren die Gründe für den Besuch der Veranstaltung? (Mehrfachantwort möglich)



Wieviel Zeit wenden Sie im Durchschnitt pro Woche außerhalb der Veranstaltung für die Vor-/Nachbereitung des Stoffes auf?  
(Angabe in Stunden; Bitte runden Sie)



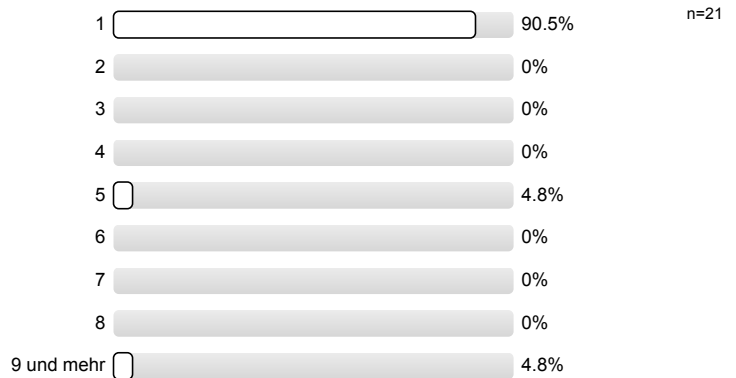
An wie vielen Sitzungen der Veranstaltung haben Sie gefehlt?



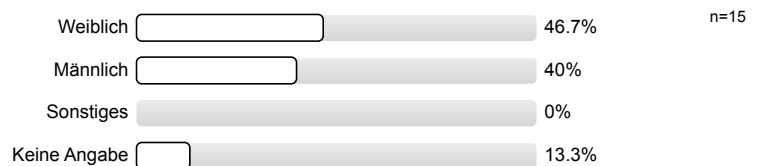
In welchem Studiengang sind Sie eingeschrieben?



In welchem Fachsemester sind Sie gegenwärtig eingeschrieben?



Bitte nennen Sie uns Ihr Geschlecht.



Sollte diese Veranstaltung für den Lehrpreis vorgeschlagen werden?

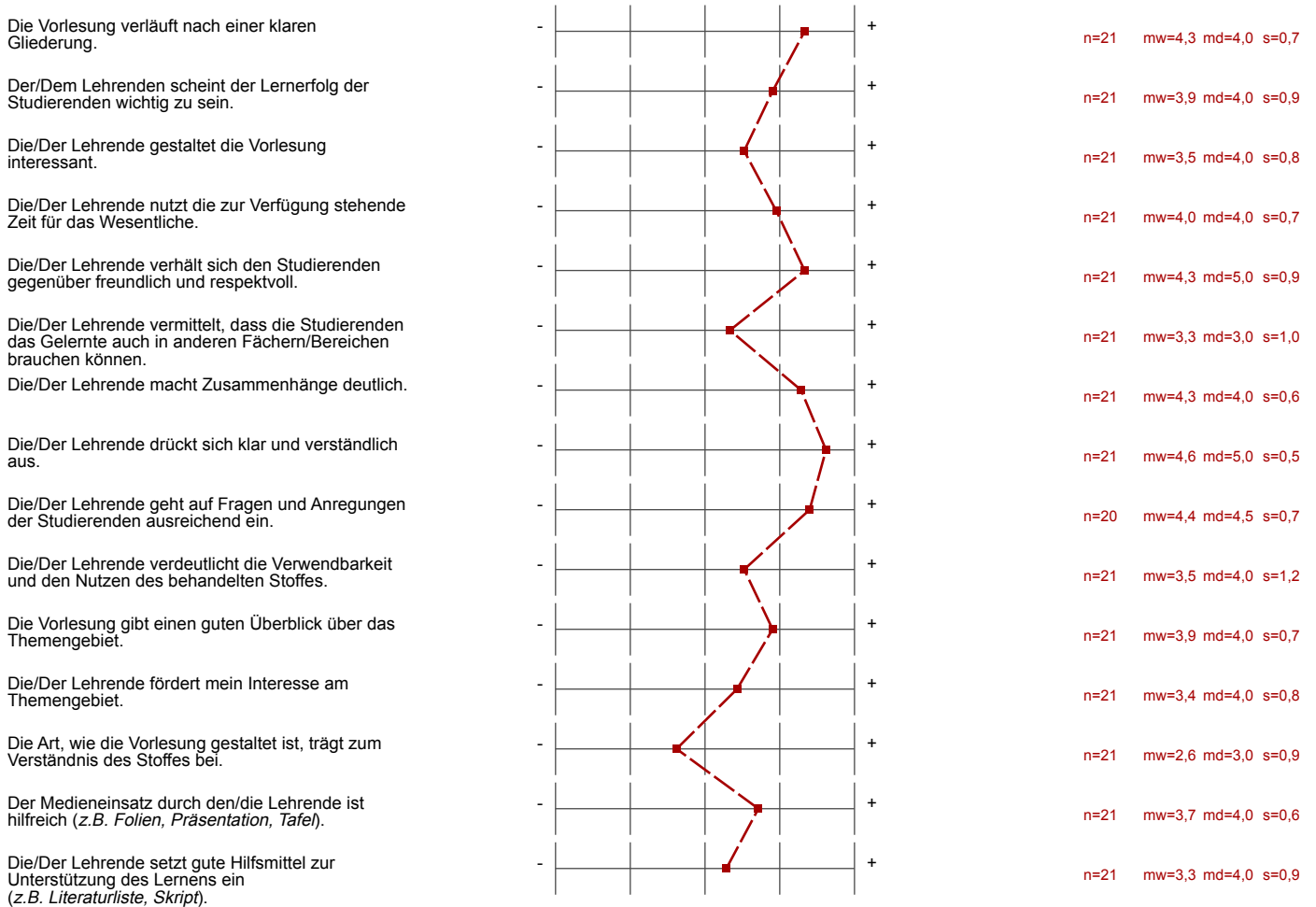


# Profillinie

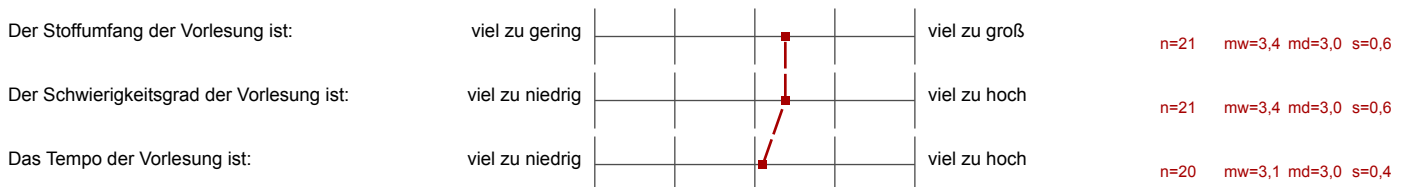
Teilbereich: SP-MA  
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Gernot Grabher  
 Titel der Lehrveranstaltung: Regionalökonomische Entwicklungskonzepte  
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen über die Veranstaltung zustimmen.



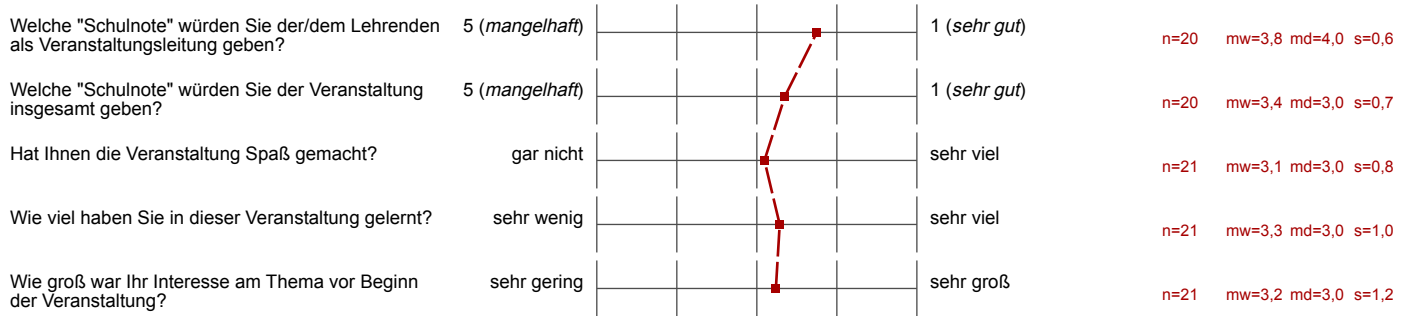
Umfang, Schwierigkeit & Tempo



Rahmenbedingungen



Bitte beantworten Sie nachfolgende Fragen.



## Auswertungsteil der offenen Fragen

Bitte beantworten Sie nachfolgende Fragen.

Was gefällt Ihnen an dieser Veranstaltung besonders gut? (Bitte schreiben Sie in DRUCKBUCHSTABEN)

- Erklärungen des Lehrenden
- Diskussionen im Rahmen der Veranstaltung

Input des Lehrenden.

Klare Struktur

- Referat
- Ausführungen des Dozenten

- Ergänzende Erklärungen des Professors

Der Input des Lehrenden.



- Lehrende ergänzt Vortragsinhalte gut
- erläutert Theorien alltagsnah

Themenzusammenstellung

- Vorträge durch Prof. Grabher

- Die Kompetenz des Lehrenden

Input von Prof. Grabher

Lehrender greift Themen d. Referate auf, ergänzt und erläutert gut verständlich



Was gefällt Ihnen an dieser Veranstaltung weniger gut? Haben Sie Anregungen oder Verbesserungsvorschläge?

- Es ist schwer, die Veranstaltung zu bewerten, da sie zu oft ausgefallen ist.
- Die Lehrenden, die den Lehrenden Vertreter haben, waren nicht ausreichend zum Thema informiert
- bei ~~derart~~ komplexen Themen, die nicht klar voneinander abzugrenzen sind, sollte die Frage der Sinnhaftigkeit studentischer ~~Referate~~ Referate gestellt werden. Ein Vortrag des Lehrenden mit abschl. Diskussion wäre m.E. besser!

Prof. Grabher war sehr selten anwesend. Vertretung durch Jonas König nicht gleichwertig; diese schlecht vorbereitet, bricht die Veranstaltungen immer früher ab, kaum Input durch ihn.

Die Veranstaltung hat oft nicht stattgefunden wie geplant, aufgrund von Krankheit des Dozenten.  
Vertretung durch Mitarbeiter oder Ausfall.  
Durch Ausfall Verkürzung und Zusammenlegung zweier Referate.

- das häufige Fehlen des Professors war sehr störend, dadurch war nur wenig Zeit, um den Inhalt des Fides zu vermitteln
- Die Methode Studenten ein Referat halten zu lassen, finde ich nicht angebracht, da durch den Professor der Inhalt viel besser rüber gebracht werden konnte

• Lehrende SELTEN (< 50%) anwesend

→ besser grundsätzlich durch anderen Lehrstuhlmitarbeiter leiten?

Veranstaltungsformat: Referate durch Studierende vorlegen den Lernerfolg

- Schlechte Verträge durch Kommunikation
- häufige Vertretung durch Mitarbeiter  $\Rightarrow$  sinkende Motivation

- Häufiger Ausfall
- kein qualifizierter Ersatz

SEMINARFORMAT, VORTRÄGE VON STUDIERENDEN ERSETZEN NICHT DEN LEHRENDEN. BITTEFORMAT ÜBERDENKEN

Referate der Studierenden geben meist einfach die Texte wieder und nehmen meist zu viel Raum ein

Präsidium und Neben sind beide untanglich.

- Aneinanderreihung von sehr theoretischen Referaten
- Bezug zur Stadtplanung?
- wenig Input durch den Lehrenden